

OBERSTUFEN
SCHULGEMEINDE
WEININGEN



Willkommen an der Oberstufe Weiningen

Spezielles an unserer Schule

- Viele gemeinsame Anlässe/Sportanlässe
- Aktiver Elternrat, inkl. eigene Berufsmesse
- Gute Infrastruktur (Erweiterungsbau)
- 1:1 Abdeckung mit iPads für alle Schüler/innen
- Thementage zu diversen Präventionsthemen (Gesunde Schule)
- Schulinsel im Aufbau



PORTRAIT

Willkommen an der Oberstufe Weiningen. Mit rund 430 Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Weiningen, Unterengstringen, Geroldswil und Oetwil an der Limmat, 22 Klassen und 50 Lehrpersonen, gehören

AKTUELLES

| | |
|------------|-----------------------------------|
| 26.08.2025 | Elternabend 6. Klassen |
| 02.09.2025 | Elternabend 1. Sekundarstufe |
| 11.09.2025 | Elternabend 3. Sekundarstufe |
| 15.09.2025 | Knabenschiesen - schulfrei |
| 16.09.2025 | interne Weiterbildung - schulfrei |

SCHULRAUMERWEITERUNG DER OBERSTUFENSCHULE

Der Neubau ist fertiggestellt, aktuell laufen die Umbau- und Sanierungsarbeiten im

Bestand:



Infos unter: **www.oberstufeweiningen.ch**

Aufbau unserer Schule

Dreiteilige Sekundarschule mit...

- Sek A
- Sek B
- Sek C
- Kleinklasse C+

Das Gemeinsame aller Stufen

- Anzahl Lektionen
- Fächertafel
- „neue“ Fächer
- 3 Umstufungstermine im 1. Jahr

Sek A



Sek B



Sek C



Sek C+



Welche Reiseart passt zu Ihrem Sohn / Ihrer Tochter?

Sek A

- Starrer Fahrplan
- Hohes Tempo
- Viele Wechsel
- Viel Eigenorganisation und Eigenverantwortung
- Grosse Selbständigkeit in der Berufsfindung



Sek-A-Schüler/-innen benötigen...

- grossen Leistungswillen
- hohe Leistungsfähigkeit
- umfassende Begabung
- gutes Abstraktionsvermögen
- schnelle Auffassungsgabe
- hohe Lernmotivation



Sek B

- Flexibler Fahrplan
- Gemächlicheres Tempo
- Weniger Wechsel
- Mehr Betreuung
- Engere Begleitung in der Berufsfindung



Sek-B Schüler/-innen benötigen...

- Wiederholungen
- mehr Zeit zum Üben
- geführter Unterricht
- praktisches Handeln
- kleinere Lerneinheiten
- Sinnhaftigkeit im Lernen



Sek C

- Kleine Reisegruppe
- Viel Zeit
- Flexibler Fahrplan
- Wenige Wechsel
- Persönliche Betreuung durch Lehrperson
- Individuelle Begleitung in der Berufsfindung



Sek-C Schüler/-innen benötigen...

- viel Zeit zum Üben
- viele Wiederholungen
- persönliche Unterstützung
- langsames Arbeitstempo
- einfache Erklärungen
- viel persönliche Zuwendung
- enge Beziehung zu wenigen Bezugspersonen



Sek C+

- Jahrgangsübergreifend
- SHP als Klassenlehrerin
- Individuelle Förderung
- Stete Unterstützung von Schulassistenzen
- Sehr wenige Wechsel
- Partizipation in anderen Klassen möglich
- Sehr enge individuelle Begleitung in der Berufsfindung



Heilpädagogisches Angebot

- Integrative Förderung (IF)
 - Ein Angebot für alle
- Integration in einer Regelklasse (ISR)
 - Individuelle Begleitung



Sek A



Sek B



Sek C



Sek C+



Unterschiedliche Fahrzeuge für unterschiedliche
Persönlichkeiten

-> Zusammenstellung beim Ausgang

Welches ist die richtige Stufe für Ihr Kind?



Mögliche Folgen von zu hoher Einstufung

- Misserfolge
- Überforderung
- Nachhilfe gibt Mehrbelastung
- Druck nimmt zu
- Angst in die Schule zu gehen
- Umstufung als Niederlage

Mögliche Folgen von zu tiefer Einstufung

- Guter Start / Gute Noten
- Stärkung des Selbstwertgefühles
- Hohe Motivation
- Ansporn zum Aufstieg
- Umstufung als Erfolgserlebnis

Meinung der OSW

Im Zweifelsfall ist die Einteilung in die tiefere Stufe der bessere Entscheid für ein Kind.

Übertrittsverfahren

- gesprächsorientiert
- Welche Stufe passt?
- Gemeinsamer Entscheid
- Gesamtbeurteilung (Noten sind nur Richtwerte)

Grundlagen für eine Gesamtbeurteilung

Persönlichkeit des Kindes

Zuteilungskriterien für die Oberstufe

| Allgemeine Kriterien | | | | |
|---|----|---|---|----|
| Der Schüler / die Schülerin | ++ | + | - | -- |
| - ist für die Schule motiviert und hat eine gute Arbeitshaltung | | | | |
| - löst Probleme in der Regel selbstständig | | | | |
| - ist an den Dingen interessiert und zeigt Neugierde | | | | |
| - arbeitet in einem angemessenen Tempo | | | | |
| - führt Arbeiten sauber und sorgfältig aus | | | | |
| - erledigt Arbeiten zuverlässig | | | | |
| - hat ein gutes Vorstellungs- und Abstraktionsvermögen und erkennt Zusammenhänge | | | | |
| - kann Belastungen standhalten | | | | |
| - kann über längere Zeit konzentriert arbeiten | | | | |
| - arbeitet bei Team- oder Gruppenarbeiten rücksichtsvoll mit anderen zusammen | | | | |
| - kann im Klassenverband, im Team oder in der Gruppe Verantwortung übernehmen | | | | |
| - Gibt sich nicht mit den erstbesten Ergebnissen zufrieden, sucht nach Verbesserungsmöglichkeiten | | | | |
| - versucht, Arbeiten fertig zu machen, auch wenn es Schwierigkeiten gibt. | | | | |
| - beteiligt sich aktiv am Unterricht | | | | |
| - hat gute Einfälle, wie ein Problem gelöst werden kann | | | | |

Leistungsfähigkeit des Kindes

| Fachspezifische Kriterien | | | | |
|--|----|---|---|----|
| Der Schüler / die Schülerin ... | ++ | + | - | -- |
| Deutsch | | | | |
| - drückt sich mündlich gewandt aus | | | | |
| - kann Gelesenes verstehen und sich dazu äussern | | | | |
| - kann Gedanken schriftlich formulieren | | | | |
| - kennt erarbeitete grammatikalische Grundbegriffe und kann sie im Unterricht einbringen | | | | |
| Englisch | | | | |
| - kann sich mündlich ausdrücken | | | | |
| - kann Gelesenes verstehen und sich dazu äussern | | | | |
| - kann Gedanken schriftlich formulieren | | | | |
| - kennt erarbeitete grammatikalische Grundlagen und kann anwenden | | | | |
| Französisch | | | | |
| - kann sich mündlich ausdrücken | | | | |
| - kann Gelesenes verstehen und sich dazu äussern | | | | |
| - kann Gedanken schriftlich formulieren | | | | |
| - kennt erarbeitete grammatikalische Grundlagen und kann anwenden | | | | |
| Mathematik | | | | |
| - erfasst mathematische Zusammenhänge ohne grosse Hilfe | | | | |
| - verfügt über Techniken zur Problemlösung und kann diese anwenden | | | | |
| - fühlt sich sicher im Umgang mit den Grundoperationen (kleines Einmaleins) | | | | |
| Geometrie | | | | |
| | | | | |

Zeitplan

- Feb/März: 1. Übertrittsgespräch (KLP – Eltern)
- März/April: Bei Uneinigkeit, 2. Übertrittsgespräch (KLP – Eltern – SL – LP der OSW)
- April: Bei Uneinigkeit, Überprüfung durch die Schulpflege der OSW
- Juni: Zusammenstellen der Klassen
- Juli: Versand Klassenzuteilungen

Klassenbildung

- Klassengrösse
- Vornoten der 6. Klasse
- Mädchen / Knaben
- Wohngemeinde
- Keine grösseren Gruppen der Primar
- Überprüfung der Einteilung mit den PrimarLP
- Gesuche der Eltern